

I.GR.65

Grafik

Nach Strich und Faden – Porträtzeichnen in selbst gebundenem Skizzenheft

Celine Hatzenbühler



© RAABE 2022

© Jjacob/iStock/Getty Images Plus

Kurz oder lang, gerade oder geschwungen, präzise oder wild – Linie ist nicht gleich Linie. In der vorliegenden Unterrichtseinheit lernen Ihre Schülerinnen und Schüler unterschiedlichste Linien- und Zeichenarten kennen und setzen diese für Porträts ein. Doch nicht nur das. Der Beitrag enthält auch eine Anleitung für ein Skizzenheft in Fadenbindung. Das selbst gebundene Heft können die Schülerinnen und Schüler dann auch gleich für die 5-Minuten-Porträts verwenden, die sie anfertigen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	5 bis 7
Dauer:	ca. 5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Grafische Verfahren kennen und anwenden; Fachwissen erwerben und anwenden
Thematische Bereiche:	Zeichnen, Linienarten, Porträts, Fadenbindung
Medien:	Bildbeispiele, Anleitungen, Gestaltungsaufgaben

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Einstieg in das Porträtzeichnen und Kennenlernen unterschiedlicher Linien- und Zeichenarten

M 1 (AL) **Erst zeichnen, dann drucken** / Zeichnen eines Porträts mithilfe einer transparenten Scheibe und Abdruck auf Papier

M 2 (BD/AF) **Strich für Strich** / Kennenlernen unterschiedlicher Linien- und Zeichenarten anhand von Bildbeispielen; Erproben der Zeichenstile

Benötigt:

- ☐ M 1 im Klassensatz
- ☐ Zeichenpapier (DIN-A3- und DIN-A4-Format)
- ☐ Plexiglasplatten (alternativ: transparente CD-Hüllen)
- ☐ wasserlösliche Folienstifte
- ☐ lange Lineale oder Fenster-/Tafelabzieher
- ☐ saugfeste Schwämme
- ☐ tiefe Teller
- ☐ M 2 (vergrößert und zerschnitten oder für ein Präsentationsmedium vorbereitet)
- ☐ schwarze Fineliner (S oder M)

3./4. Stunde

Thema: Binden eines Skizzenheftes

M 3 (BD) **Falten, nähen, fertig** / Erarbeitung der Fadenbindung mithilfe von Bildkarten

M 4 (AL) **Falten, nähen, fertig** / Binden eines Heftes

M 5 (VL) **Hilfslineale für das Einstecken der Löcher** / Binden eines Heftes

Benötigt:

- ☐ M 3 (vergrößert und zerschnitten oder für ein Präsentationsmedium vorbereitet)
- ☐ M 4 im Klassensatz
- ☐ M 5 in benötigter Anzahl (Vorlage enthält 6 Lineale)
- ☐ Schneidunterlagen (alternativ: Pappe, z. B. Rückseite eines Zeichenblocks)
- ☐ pro Schüler/-in ca. 7 DIN-A4-Blätter Zeichenpapier für die Seiten des Heftes (ergibt ein DIN-A5-Heft mit 28 Seiten)
- ☐ pro Schüler/-in 1 Blatt festes Papier für den Einband des Heftes (DIN-A4-Format)
- ☐ Falzbeine oder Plastikkarten
- ☐ Bleistifte
- ☐ Ahle, Radiernadel, Zirkel o. Ä. zum Vorstechen der Löcher
- ☐ Buchbindefaden oder Zahnseide zum Nähen
- ☐ Nähnadeln
- ☐ Scheren

Erst zeichnen, dann drucken – Anleitung für schnelles Porträt

M 1

Du findest es schwierig, ein Porträt zu zeichnen? Hier lernst du eine Technik kennen, mit der das schnell und einfach geht.

Du brauchst: Plexiglasplatte, wasserlöslichen Folienstift, langes Lineal oder Fenster-/Tafelabzieher, saugfesten Schwamm, tiefen Teller mit Wasser, Papier (DIN-A4-Format)

So geht's

Lege alle benötigten Materialien bereit.

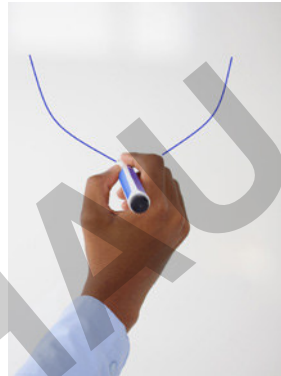
1. Stelle die Plexiglasplatte zwischen dich und dein Modell.

Wichtig: Achte darauf, dass die Platte stabil steht. Baue, wenn nötig, eine Halterung aus Büchern o. Ä. Oder bitte das Modell, die Platte zu halten.

Achte auch darauf, formatfüllend zu arbeiten. Probiere aus, wie sich das richtige Format ergibt. (Je nach Entfernung zwischen Platte und Modell wird das Motiv größer oder kleiner.)

2. Zeichne die Umrisslinien und Binnenlinien des Porträts auf die Platte, so wie du dein Modell siehst. Das funktioniert wie Abpausen auf Glas.

Tipp: Stütze den Ellbogen auf dem Tisch ab, sodass der Stift nicht allzu sehr wackelt.



3. Wenn du mit dem Zeichnen fertig bist, befeuchtest du das Blatt Papier mit dem Schwamm.

Wichtig: Benutze nicht zu viel Wasser. Wenn das Papier zu nass ist, zerläuft die Farbe. Im schlimmsten Fall ist von deiner Zeichnung später nur noch ein großer farbiger Fleck zu erkennen.



4. Lege das Blatt auf deine Plexiglasplatte.

Da das Papier feucht ist, nimmt es die wasserlöslichen Linien deiner Zeichnung auf.



© Erstes Foto: PeopleImages/iStock/Getty Images

Falten, nähen, fertig – Anleitung für eine Fadenbindung

M 4

Hier erfährst du, wie du ein Heft selbst binden kannst. Du kannst ein solches Heft für deine Porträtzeichnungen verwenden, als Art Book, als Bullet Journal, für Notizen und vieles mehr.

Du brauchst: Schneidunterlage, 7 Blätter Zeichenpapier und 1 Blatt festes Papier, Falzbein oder Plastikkarte, Bleistift, Hilfslinial (M 5), Ahle zum Vorstechen der Löcher (es geht auch eine Radier-nadel, ein Zirkel oder ein anderer spitzer Gegenstand), Buchbindefaden oder Zahnseide, Schere, Nähnadel

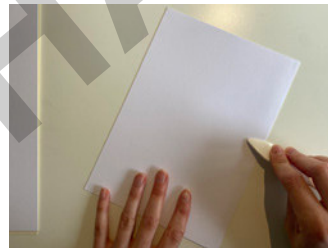
Info

Falzbein: Ein Falzbein sieht aus wie ein breiter Eisstiel. Es besteht aus tierischen Knochen oder Plastik. Es wird zum Falzen verwendet, das heißt, man zieht damit über eine Falte. So wird die Faltlinie genauer und stabiler.

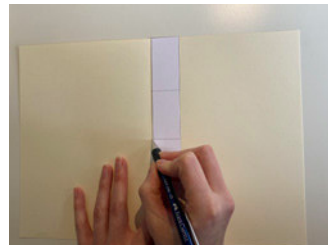
Ahle: Eine Ahle gehört eigentlich zum Werkzeug eines Schuhmachers. Sie besteht aus einer Spitze, die in einem Holzgriff steckt. Mit der Ahle kann man Löcher in unterschiedliche Materialien stechen.

So geht's

1. Falte die Zeichenblätter (im Querformat) einmal in der Mitte. Streiche die Faltlinie mit einem Falzbein oder mit einer Plastikkarte nach.



2. Setze das Hilfslinial an die Faltlinie an und markiere auf jedem Blatt die Einstichlöcher.

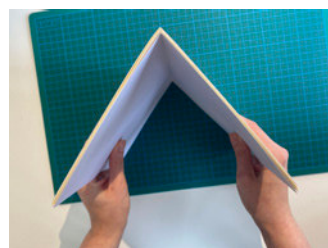


3. Lege die Blätter auf eine Schneidunterlage und stich mit einer Ahle (oder einem anderen spitzen Gegenstand) die Löcher an den markierten Stellen ein.

Tipp: Stich bei jedem Blatt einzeln ein. So verhinderst du Ungenauigkeiten.



4. Lege nun die Zeichenblätter in das feste Papier.



M 6

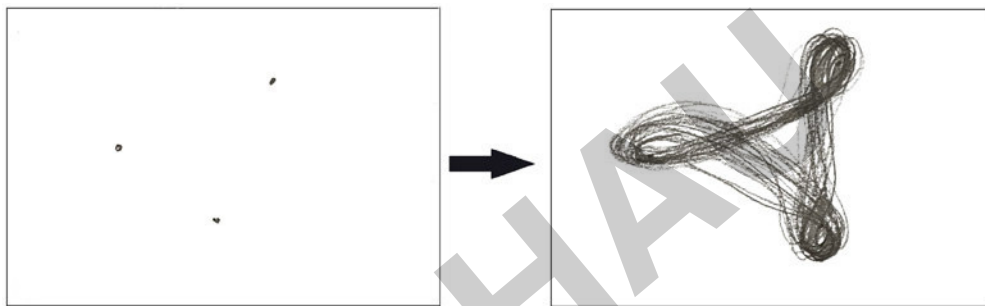
Zum Aufwärmen – Lockerungsübungen vor dem Zeichnen

Die Übungen können flexibel – je nach Zeit und Lerngruppe – ausgewählt werden. Man kann sie mündlich stellen bzw. demonstrieren oder die Karten an die Schülerinnen und Schüler austeilen.

Material: große Blätter Schmierpapier, mindestens im DIN-A3-Format (das Papier kann auch für mehrere Übungen und beidseitig verwendet werden); unterschiedliche Stifte (je nach Übung eignen sich andere Stifte, aber in der Regel können immer alle Stifte verwendet werden)

Von Punkt zu Punkt

2 bis 4 Punkte auf dem Blatt markieren. Dann mit einer Linie alle Punkte verbinden. Dabei den Stift nicht absetzen. So lange „fahren“, bis man in einen Zeichenfluss kommt. Dabei auch mal die Richtung wechseln.

**Alle Linien treffen sich**

In der Mitte des Blattes einen Punkt markieren. Nun den Stift außen am Rand ansetzen und eine Linie durch den Punkt bis zum gegenüberliegenden Rand zeichnen. Mehrmals wiederholen.

